

auf einem Hügel errichtet scheint, über welchen zwei gewundene Wege zum ersten Stockwerk hinaufführen, während ein Portal mit zinnengekrönten Pylonen den Eingang zum Tempelbezirk schließt. Bei der mangelhaften Perspektive dieser Kunst ist nämlich der als Hügel dargestellte Grund offenbar als Vorhof des Tempels zu betrachten. Selbst das erste Stockwerk, dessen Mauergliederung durch Lifenestreifen auch sonst an babylonisch-assyrischen Werken wiederkehrt, muß noch als Umfassungsmauer des Gebäudes aufgefaßt werden, denn erst im folgenden Absatz sieht man ein großes in das Innere führendes Portal. Auf diesen Stufenbauten erhob sich die kleine

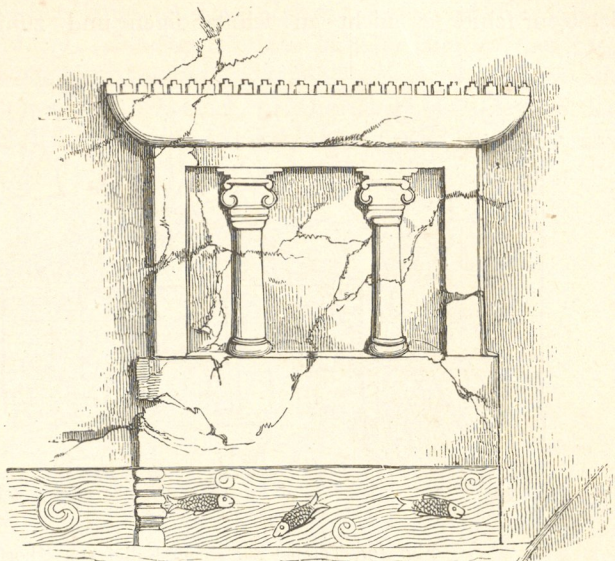


Fig. 47. Säulengalerie von Khorfabad. (Place.)

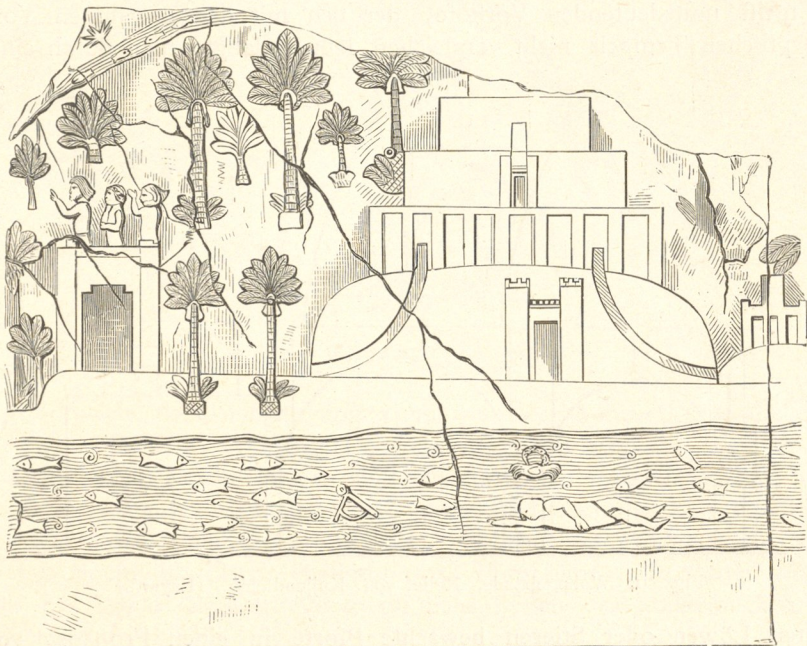


Fig. 48. Stufenpyramide. Relief von Kujundschik. (Rawlinson.)

Tempelcella, sehr unähnlich den breit hingelagerten ägyptischen Tempeln, die sich mit ausgedehnten Vorhöfen als Wallfahrtsstätten zu erkennen geben,